

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:

Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: Oktober 5/82

Einladung zum Zeltlager-Rückblick am Samstag, dem 20. November

Zu unserem Zeltlager-Rückblick über das diesjährige Jugendzeltlager bei Freudenberg am Main laden wir hiermit recht herzlich ein. Die Veranstaltung findet in der Turnhalle statt und beginnt pünktlich um 20.00 Uhr. Gezeigt werden Film- und Dia-Vorträge, die über das Lagerleben informieren sollen.

Zu dieser Veranstaltung ist die gesamte Bevölkerung, insbesondere die Zeltlager-Teilnehmer nebst ihren Angehörigen, herzlich willkommen.

Männerhandball

Dreitägiges Trainingslager der Handballer

In einem Trainingslager in der Sporthalle der Wasgau-schule in Hauenstein vom Freitag, dem 13. August bis Sonntag, dem 15. August bereiteten sich 23 Wernersberger Handballer der I. und II. Mannschaft - darunter auch einige A-Jugendsspieler - auf die neue Hallenrunde vor.

Als Unterkunft benutzte man die mit Hochsprungmaten ausgelegten Umkleidekabinen und für die Verpflegung, die nicht besser hätte sein können, sorgte Abteilungsleiter Reinhold Hagenmüller, der auch die Organisation vorbildlich abwickelte. Man startete am Freitag und absolvierte von 20.00 bis 22.00 Uhr bereits die erste Trainingseinheit in der Halle. Dabei stand vor allem Konditions- und Abwehrarbeit auf dem Programm. Nach einem geselligen Abend mit einem kleinen Imbiß legte man sich in die Kojen, denn am nächsten Morgen ging es schon um 7.00 Uhr mit einem kleinen Waldlauf zum Wachwerden weiter. Nach einem reichhaltigen Frühstück um 8.00 Uhr folgte eine kurze Ruhepause und dann noch eine Trainingseinheit am Vormittag sowie eine am Nachmittag in der Halle. Anschließend konnte man sich im Freibad etwas von den Anstrengungen erholen. Der Sonntag begann mit Waldlauf und wurde mit einer kleineren Trainingseinheit fortgesetzt, bevor man als Abschluß die Mannschaft der TSG Neustadt zu einem Trainingsspiel empfing. In einem sehr toreichen Spiel hieß es zur Halbzeit 6:6, doch in der zweiten Spielhälfte ließen bei Wernersberg die Kräfte dann verständlicherweise nach und Neustadt konnte das Spiel mit 17:20 für sich entscheiden.

Handballturnier auf dem Sportplatz Altenberg am 21. und 22. August

Das Turnier begann am Samstag mit den Spielen der B-, C-, D- und E-Jugend. Auf drei Kleinspielfeldern kämpften nicht weniger als 20 Mannschaften um den Turniersieg und um wertvolle Pokale. Bei der B-Jugend wurde in zwei Gruppen gespielt. Nach Abschluß der Gruppenspiele hatten sich der TSV Kuhardt und der ASV Arzheim für das Endspiel qualifiziert. Es gewann Kuhardt mit 6:8 Toren und wurde somit Turniersieger. Auf den Plätzen 2 bis 4 folgten: ASV Arzheim, TSV Wernersberg und SV Ranschbach.

Bei der C-Jugend ergab sich nach Abschluß der Spiele folgendes Bild: Turniersieger wurde der TV Höheinöd. Auf den weiteren Plätzen folgten HSV Albersweiler, SV Ranschbach, TSV Wernersberg und TV Offenbach. Der SV Ranschbach stellte bei der D-Jugend den ersten Turniersieger. Die Plätze 2 bis 4 belegten der TV Offenbach, HSV Albersweiler und TSV Wernersberg. Bei den Kleinsten der E-Jugend, erklamm der TV Offenbach die oberste Stufe, gefolgt von HSV Albersweiler, TV Höheinöd und TSV Wernersberg.

Ein recht starkes Teilnehmerfeld hatte sich für Sonntag gemeldet. Bei den Aktiven hatten 10 Mannschaften zugesagt, diese spielten in 2 Gruppen. Des weiteren nahmen 5 A-Jugend-Mannschaften an dem Turnier teil. Nach Abschluß der Gruppenspiele standen SC Mannheim-Käferthal und VT Contwig im Endspiel. Bei diesem Spiel setzte sich die technisch bessere Mannschaft durch. Mannheim-Käferthal gewann verdient mit 6:4 Toren und sicherte sich somit den Turniersieg bei den aktiven Mannschaften. Die Plätze 2 bis 6 belegten folgende Mannschaften: VT Contwig, HSV Albersweiler I, HSV Albersweiler II, ESV Ettlingen und SV Bornheim.

Bei der A-Jugend hatte nach Abschluß der Spiele der ESV Ettlingen die Nase vorn. Es folgte der TSV Wernersberg, TV Assenheim, HSV Albersweiler und SG Frankfurt-Riederwald.

In einem Einlagespiel hatte die einheimische I. Mannschaft den TV Thaleischweiler zu Gast. Die Gäste belegten in der letzten Hallenrunde in der Oberliga Pfalz den dritten Tabellenplatz, spielen also eine Klasse höher als Wernersberg. Man erwartete deshalb mit einiger Spannung ein großes Spiel. Sicherlich kann festgestellt werden, daß die hochgesteckten Erwartungen der zahlreichen Zuschauer voll erfüllt wurden. Man sah ein Spiel voll Rasse und Klasse bei dem der Gast bei Halbzeit knapp mit 8:9 in Front lag. Das Spiel endete mit 18:20 zu Gunsten der etwas glücklicheren Gäste.

Zum Abschluß des Tages standen sich zwei Mannschaften gegenüber, die sich aus vergangenen Zeiten des Großfeldhandballs gut kannten. Die AH-Mannschaften aus Wernersberg und Ottersheim bewiesen

erneut, daß auch das Großfeldhandballspiel durchaus noch seine Reize hat. Nachdem die Ottersheimer bei Halbzeit knapp mit 9:10 in Front lagen, gelang es den Einheimischen im zweiten Abschnitt etwas zuzulegen. Am Ende trennte man sich mit einem für beide Seiten gerechten 18:18 Unentschieden.

Beteiligung an Turnieren der Umgebung

Am 17. Juli beteiligte sich die B-Jugend beim Jugendturnier in Kuhardt. Wernersberg spielte in der Vorrunde zunächst gegen Wörth und verlor knapp mit 2:3 Toren, gegen Albersweiler gelang dann ein 8:6 Sieg. Damit hatte sich die Mannschaft für das Spiel um den dritten Platz qualifiziert. Gegner war hier die Mannschaft aus Ranschbach. Dieses Spiel endete ebenfalls 8:6 für Wernersberg.

Gleich mehrere Mannschaften des TSV Wernersberg waren am Sonntag, dem 29. August auf Turnieren zu finden. Während die I. und die A-Jugend am Ranschbacher Kleinfeld-Turnier teilnahm, beteiligte sich die AH beim sehr gut besuchten Großfeld-Handballturnier in Arzheim. Die I. Mannschaft spielte gegen Albersweiler zunächst 5:5, um dann in einem weiteren Spiel mit —84 gegen die gleiche Mannschaft zu gewinnen. Gegen Kuhardt verlor man 2 mal mit einem 12:3 und 7:5. Ottersheim wurde klar besiegt und zwar mit 12:2 und 13:1 Toren. Die Mannschaft landete somit auf Platz 2. Die A-Jugend hatte wenig zu bestellen und unterlag Ottersheim mit 6:5 Toren und auch gegen Kuhardt zog man mit 6:2 den Kürzeren.

Auch die AH hatte nicht ihren besten Tag erwischt. Zunächst spielte sie gegen Mutterstadt 5:5, unterlag dann Arzheim mit 4:8 und siegte gegen Malsch 6:2 und Ettlingen mit 6:5. Im Spiel um die Plätze unterlag Wernersberg der Mannschaft aus Mannheim-Käfertal 5:6 und wurde somit Sechster von zehn teilnehmenden Mannschaften.

Großartige Demonstration des CSSR-Handballs

Für den 3. September - erstmals in der Geschichte des Wernersberger Handballs - gelang es eine namhafte ausländische Mannschaft für ein Freundschaftspiel zu gewinnen. Mit Skoda Pilsen hatte man ein Team verpflichtet, das sich mit Recht zur tschechischen Spitze zählt. Der CSSR-Mannschaft gehörten nicht weniger als 6 Nationalspieler an, die die sagenhafte Zahl von insgesamt 369 Länderspielen auf ihrem Konto haben. Unter anderem gehört der Mannschaft einer der wohl bekanntesten Handballer der Welt, Jindrich Krepindl, mit 189 Länderspielen, 2 Olympischen Spielen und ausgezeichnet mit dem Titel „Meister des Sports“.

Die Gäste aus Pilsen begannen furios und zeigten von Anfang an ein verwirrendes Kombinationsspiel, das ihren Abschluß in herrlichen Bilderbuchtoren fand. Bis zur 17. Minute hatten die Ballartisten aus der Tschechoslowakei bereits neun mal die Wernersberger überlistet und mit Erfolg abgeschlossen. Hätte der Wernersberger Schlußmann Norbert Burgard nicht einen ausgezeichneten Tag erwischt, so wäre die Ausbeute der Gäste durchaus noch deutlicher ausgefallen. Der Wernersberger Angriff zeigte vor dem renommier-

ten Gast enormen Respekt, so war es kein Wunder, daß die Aktionen zu „brav“ wirkten. Bis zur 18. Minute dauerte es ehe Wernersberg zum ersten Treffer kam. Jetzt war der Bann gebrochen. Es stellte sich nun etwas mehr Selbstsicherheit ein, Wernersberg kämpfte und konnte sich in der Folge immer besser in Szene setzen. So gelang es den Vorsprung der Gäste bis zur Halbzeitpause durchaus in Grenzen zu halten. Beim Stande von 7:13 für Skoda wurden die Seiten gewechselt. Nach Anpfiff der zweiten Spielhälfte stand der Wernersberger Torwart - an diesem Tag bester TSV-Spieler - erneut im Brennpunkt des Geschehens. Trotzdem gelang es Wernersberg - völlig überraschend - den ersten Treffer zu markieren, mußte aber dennoch die haushohe Überlegenheit des Star-Ensembles aus der CSSR anerkennen. Die TSV-Mannschaft steckte jedoch nicht auf. Mit tapferer Gegenwehr gelang es ihr sogar in Folge drei wunderschöne Tore zu erzielen. Verständlicherweise reichte es natürlich nicht den Gast in Verlegenheit zu bringen. Skoda Pilsen drehte in der Schlußphase noch einmal mächtig auf. Spielwitz, gepaart mit Schnelligkeit und Technik eröffneten dem Gast eine Vielzahl von Torchancen und erneut hatte Norbert Burgard im Wernersberger Tor alle Hände voll zu tun und Gelegenheiten sich mehrmals auszuzeichnen. Die Partie endete mit 14:29 Toren.

Trotzdem darf festgestellt werden, daß sich der TSV Wernersberg trotz dieser klaren Niederlage durchaus achtbar geschlagen hat und auch das fachkundige Publikum - leider waren es nur ca. 300 Zuschauer - dürfte mit Sicherheit auf seine Kosten gekommen sein.

Spieltag: 4.9.1982

Männer I ASV Landau - Wernersberg 18:13 (Pokalsp.)

Diese Pokalbegegnung, eine Woche vor Beginn der neuen Verbandsspielrunde war für Wernersberg alles andere als ein gelungener Auftakt. Allerdings muß man einräumen, daß die Mannschaft einen Tag zuvor erst -gegen Skoda Pilsen - ein kräfteaubendes Spiel hatte. Bis zur Halbzeit war das Spiel gegen den Bezirkslegisten mit 8:8 noch ausgeglichen. Im zweiten Abschnitt leistete sich Wernersberg etliche grobe Abwehrfehler, so daß der ASV Landau keine all zu große Mühe hatte in die nächste Pokalrunde zu kommen.

Spieltag: 11.9.1982

B-Jugend Assenheim - Wernersberg	12:19
E-Jugend Kuhardt - Wernersberg	10:14
D-Jugend Nußdorf - Wernersberg	15:5
Männer I Heiligenstein - Wernersberg	15:25

Die I. Mannschaft stieg mit einem Paukenschlag in die Saison ein. Mit einem solch klaren Sieg in Heiligenstein hatte wohl niemand gerechnet. Zunächst sah es jedoch keineswegs nach einem Wernersberger Sieg aus. Heiligenstein bekam gleich zu Beginn das Heft in die Hand und diktierte in der Anfangsphase das Spiel. Dies gelang nicht lange, Wernersberg setzte sich im weiteren Verlauf immer besser in Szene, übernahm die Initiative und führte zur Halbzeit bereits mit 7:11 Toren.

Überraschend gut startete die B-Jugend in der Pfalzliga. Bereits im ersten Abschnitt wurde die Grundlage für den Sieg gelegt. Bei Stande von 4:9 für Wernersberg wurden die Seiten gewechselt.

Spieltag: 12.9.1982

C-Jugend Zweibrücken - Wernersberg	30:20
------------------------------------	-------

Die C-Jugend ebenfalls den Sprung in die Pfalzliga geschafft hatte, zeigte in ihrem ersten Spiel zu viel Nerv, spielte ängstlich und hatte vor dem Gegner zu viel Respekt.

Spieltag: 18.9.1982

E-Jugend Wernersberg - Speyer	16:0
D-Jugend Wernersberg - Godramstein	10:11
A-Jugend Wernersberg - Godramstein	34:10
Männer Res. Wernersberg - Godramstein	14:8

Spieltag: 19.9.1982

Männer II Wernersberg - Godramstein	11:15
Männer I Wernersberg - Stelzenberg	18:15

Beide I. Mannschaften begannen mit einigen Zurückhaltungen und hatten besonders in der Abwehr ihre Stärke. Man vermißte ein druckvolles Spiel aus dem Rückraum. Ab der 20. Minute kam dann Wernersberg mit der Gästedeckung etwas besser zurecht und baute zur 6:3 Pausenführung aus. Nach Wiederanpfiff wußte sich Wernersberg immer besser in Szene zu setzen und baute die Führung bis zum 10:5 aus. Leider wurde man leichtsinnig, so daß Stelzenberg bis zum 13:12 aufschließen konnte. Dank des sehr sicheren Torwarts Norbert Burgard im Wernersberger Gehäuse reichte es dann dennoch zum klaren Sieg.

Spieltag: 25.9.1982

C-Jugend Waldsee - Wernersberg	24:17
--------------------------------	-------

Bis zur Halbzeit konnte Wernersberg noch mithalten. Beim Stande von 11:11 wurden die Seiten gewechselt.

Spieltag: 26.9.1982

B-Jugend Lingenfeld - Wernersberg	18:15
A-Jugend Walsheim - Wernersberg	18:18
Männer Res- Walsheim - Wernersberg	8:4
Männer II Godramstein - Wernersberg	13:8
Männer I Iggeheim - Wernersberg	21:20

In einem temperamentvollen Spiel gelang es Iggeheim gleich zu Beginn sich einen Torvorsprung zu sichern. Trotz heftiger Gegenwehr gelang es Wernersberg nicht auszuschießen. Bei Halbzeit lag Iggeheim bereits mit 11:7 in Front. Im zweiten Abschnitt gelang es Wernersberg bis zum 20:20 auszugleichen, der Gastgeber hatte jedoch die glücklichere Hand und erzielte den Siegestreffer. Die A-Jugend führte bei Halbzeit mit 7:8 Toren, hatte aber in der Schlußphase nicht den Nerv einen relativ klaren Vorsprung über die Zeit zu retten.

Spieltag: 2.10.1982

C-Jugend Wernersberg - Speyer	16:23
E-Jugend Wernersberg - Offenbach	6:10

Die C-Jugend bewies, daß sie in den letzten 3 Spielen einiges dazugelernt hat und zeigte sich spielerisch verbessert.

Spieltag: 9.10.1982

E-Jugend Wörth - Wernersberg	14:5
C-Jugend Wörth - Wernersberg	29:17
B-Jugend Wörth - Wernersberg	27:11
Männer I Wernersberg - Bobenheim	24:20

Wernersberg startete temperamentvoll und lag nach 10 Minuten mit einer 4:1 Führung in Front. Der Gast aus Bobenheim hatte sich jedoch schnell gefangen und schloß auf.

Energisch wehrte sich Wernersberg und stellte bald den alten 3-Tore-Vorsprung wieder her, doch 2 vermeidliche Treffer der Gäste folgten postwendend. 30 Sekunden vor Halbzeitpfiff riskierte Wernersberg beim Stande von 10:10 einen Torwurf der nichts einbrachte. Der nun folgende Gegenstoß des Gastes hatte Erfolg, so daß beim Seitenwechsel Bobenheim mit 10:10 Toren in Front lag. Im zweiten Durchgang wußte sich Wernersberg zu steigern und machte alles klar.

Spieltag: 10.10.1982

Männer II Bornheim I - Wernersberg	15:11
Männer Res. Bornheim - Wernersberg	3:41
D-Jugend Ranschbach - Wernersberg	14:5

Spieltag: 16.10.1982

E-Jugend TSG Haßloch - Wernersberg	14:6
Männer I Rodalben - Wernersberg	17:23

Lediglich zum Auftakt gelang es den Westpfälzern in eigener Halle in Führung zu gehen. Ansonsten dominierte Wernersberg und hatte gegen den Absteiger aus der Oberliga in keiner Phase des Spiels Schwierigkeiten. Bereits zur Halbzeit führte man mit 11:7 Toren. Bei Wernersberg kläppte an diesem Tag einfach alles, der Sieg hätte leicht noch viel höher ausfallen können.

Spieltag: 17.10.1982

B-Jugend Oggersheim - Wernersberg	11:8
D-Jugend Offenbach - Wernersberg	22:7

Frauenhandball

Spieltag: 11.9.1982

Frauen II Wernersberg	Neustadt
C-Jugend Wernersberg - Kuhardt	13:3

Spieltag: 12.9.1982

A-Jugend Dannstadt - Wernersberg	13:13
----------------------------------	-------

Spieltag: 18.9.1982

Frauen II Dudenhofen - Wernersberg	0:28
A-Jugend Wernersberg - Speyer	15:10

Spieltag: 19.9.1982

B-Jugend Kirrweiler - Wernersberg	6:14
-----------------------------------	------

Spieltag: 25.9.1982

A-Jugend Mutterstadt - Wernersberg	13:7
C-Jugend Wernersberg - Zeiskam	10:9

Spieltag: 26.9.1982

Frauen I St. Ingbert - Wernersberg	15:12
------------------------------------	-------

Obwohl Wernersberg beim Ex-Bundesligisten ein ausgezeichnetes Spiel lieferte, mußte die Mannschaft einem ständigen Vorsprung der routinierten Saarländerinnen hinterherlaufen.

Spieltag: 2.10.1982

C-Jugend Speyer - Wernersberg	3:10
B-Jugend Walsheim - Wernersberg	2:24

Spieltag: 3.10.1982

Frauen I SW Ludwigshafen - Wernersberg	13:8
--	------

Wernersberg zeigte eine nicht gerade überragende Lei-

stung. Während man mit der Deckungsarbeit noch einigermaßen zufrieden sein konnte, lief im Angriff fast überhaupt nichts zusammen. Die Aktionen wurden zu zaghaft vorgetragen. Man vermißte den nötigen Druck. Auch die Würfe aus der zweiten Reihe fanden oft nicht ihr Ziel. Die Mannschaft gab einfach eine zu harmlose Vorstellung, so daß es dem Gastgeber fast mühelos gelang bis zur Halbzeit bereits mit einer 8:2 Führung mit in die Kabine zu nehmen. Nach Wiederanpfiff gelang Wernersberg dann doch eine Steigerung. An dem Sieg von Ludwigshafen konnte - verständlicherweise - freilich nicht mehr gerüttelt werden.

Spieltag: 9.10.1982

Frauen II Ottersheim - Wernersberg 5:10

Spieltag: 10.10.1982

Frauen I Wernersberg - Marpingen 13:10

Zunächst sah es bei weitem nicht nach einem Wernersberger Erfolg aus. Die Gäste aus dem Saarland nahmen zu Beginn das Heft in die Hand. Lediglich Ilse Weinrich sorgte bei Wernersberg mit 4 Treffern dafür, daß Marpingen in dieser Phase nicht auf und davon ging. Bis zur Pause gelang es Wernersberg den 3-Tore-Vorsprung der Gäste fast auszugleichen. Beim Stande von 5:6 wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause lief es beim Gastgeber dann immer besser. Die Mannschaft glänzte durch ein homogenes Spiel und wußte sich dadurch immer besser in Szene zu setzen.

Wernersberg glich aus und erzielte weiter Tor um Tor. Bis zur 50. Minute hatten die Wernersbergerinnen aus einem anfänglichen 3:6 Rückstand eine 10:6 Führung gemacht. Erst in der Schlußphase gelang es Marpingen noch einmal den Rückstand etwas anzugleichen. Einen recht guten Eindruck hinterließ Iris Bühring im Wernersberger Tor. Sie trug ein gerüttelt Maß zu diesem wichtigen Sieg bei.

Spieltag: 16.10.1982

B-Jugend Wernersberg - Lingenfeld 17:5

Spieltag: 17.10.1982

Frauen I Niederolm - Wernersberg 6:9

Wernersberg gewann dieses Spiel nicht infolge eigener Stärke, sondern profitierte in erster Linie aus dem Unvermögen und dem Wurfpech des Gastgebers. Die Mannschaft spielte zu unkonzentriert und zu drucklos. Lediglich Ilse Weinrich erreichte ihre gewohnte Leistung.

Glückwunschecke

Am Samstag, 4. September, feierte unser 1. Vorsitzender Hermann Gläßgen seinen 50. Geburtstag. Jeder der ihn kennt weiß was er in seinem bisherigen Leben in den verschiedensten Bereichen der Öffentlichkeit besonders aber für den Sport in seiner Heimatgemeinde aber auch darüber hinaus alles geleistet hat. Besonders groß sind seine Verdienste für den TSV, den größten Wernersberger Verein, dessen Geschicke er seit etlichen Jahren vorbildlich leitet. Gerade in unserer heutigen Zeit, in der so viele ausschließlich auf ihren materiellen Vorteil bedacht sind, gehört schon eine

große Portion Idealismus dazu, den weitaus größten Teil seiner Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Im Alter von 16 Jahren trat Hermann Gläßgen im Jahre 1948 in den TSV ein. 1959 übernahm er das Amt des Pressewarts, das er bis 1962 inne hatte. Im gleichen Jahr übernahm er die Geschäfte des Schriftführers und wurde dann im Jahre 1967 zum 1. Vorsitzenden des TSV gewählt. Diese Funktion, in der er große Geschicke entwickelte, begleitet er noch heute. Im Oktober des gleichen Jahres übernahm er, nachdem niemand hierfür gefunden wurde, auch noch die Bürde des Kassenwartes. Diese Doppelbelastung dauerte bis zum März 1973. Nachdem im Jahre 1977 auf diesem Posten erneut ein Engpass eintrat, erklärte er sich abermals bereit, dieses Amt mit zu übernehmen. Auch heute noch verwaltet er die Finanzen des TSV mit Umsicht und großer Sachkenntnis. Trotz dieser enormen Aktivität im örtlichen Bereich hinderte es ihn nicht auch auf höherer Ebene Verantwortung zu übernehmen. So begleitete er von 1960 bis 1968 das Amt des Kreispressewarts im LVP und übernahm im Januar 1981 des Posten des Gaukampfrichterobmanns im Speyergau des Pfälzer Turnerbundes.

Über all diesen offiziellen Tätigkeiten hat er aber nie die Arbeit an der „Basis“ vergessen. Im Jahre 1962 erhielt Hermann Gläßgen vom Leichtathletikverband Pfalz (LVP) den Kampfrichterausweis und ist seitdem fast auf jedem Turn- und Spörfest der näheren und auch weiteren Umgebung als Leichtathletik-Kampfrichter zu finden. Dieses umfangreiche Engagement fand seine Würdigung in zahlreichen Auszeichnungen. So erhielt Hermann Gläßgen im Jahre 1961 vom LVP den Ehrenbrief. Es folgte im Jahre 1964 die Silberne und 1975 die Goldene Ehrennadel. Der DLV zeichnete ihn im Jahre 1965 ebenfalls mit der Silbernen Ehrennadel aus. Von seinem TSV durfte er im Jahre 1973 für 25-jährige Vereinszugehörigkeit die Vereinsnadel in Silber entgegennehmen.

Den zahlreichen Glückwünschen zum 50. Geburtstag, die Hermann Gläßgen entgegennehmen durfte, schließt sich die Redaktion des Vereinsblattes, wenn auch verspätet, hiermit an.

Trimm dich mal wieder!

Wochenübungsplan für die Turn-Abteilung

Montag

16.30 - 17.30 Uhr: Buben über 10-14 Jahre

17.30 - 18.30 Uhr: Mädchen über 11-14 Jahre

Dienstag

19.00 - 20.00 Uhr: Mädchen über 14 Jahre

20.00 - 22.00 Uhr: Jedermannsturnen

Mittwoch

15.00 - 16.00 Uhr: Mädchen 9-11 Jahre

20.00 - 22.00 Uhr: Hausfrauen

Freitag

15.00 - 16.00 Uhr: Mädchen 8 Jahre und jünger

16.00 - 17.00 Uhr: Buben bis 10 Jahre

17.00 - 18.00 Uhr: Buben 10-14 Jahre

18.00 - 19.00 Uhr: Buben über 14 Jahre